

**Ideen zum Bilderbuch „Das Geschenk“ (Kobi Yamada und Adelina Lirius)
Klasse 3-5**

Erstellt von: Isabel Kollat, Oktober 2024

Stunde	Einstieg	Arbeitsphase	Schluss
1. Stunde	Es liegt ein Geschenk in der Mitte des Sitzkreises, die SuS äußern sich frei dazu (Impulsfragen: Was ist das? Für wen/was?/Was könnte darin sein?/Was macht ein Geschenk aus?)	Die SuS bearbeiten M1.	Einzelne SuS stellen ihre Ergebnisse vor.
2. Stunde	Es wird eine Schatulle mit einem Bonbon darin in die Mitte des Sitzkreises gestellt. Die SuS äußern sich dazu. Ein Kind darf die Schatulle öffnen. Ist ein Bonbon ein besonderes Geschenk?	Die ersten beiden Textseiten werden gelesen. Zwischenfrage: „Was könnte darin sein?“ Nächste Textseite. Zwischenfrag: „Ist es in Ordnung, dass da nur ein Bonbon darin ist?“ Die vierte Seite wird vorgelesen bis einschl. „Es war das wunderbarste, das sie je gekostet hatte.“ Die SuS bearbeiten M2.	Die SuS stellen sich die Ergebnisse in Kleingruppen vor.
3. Stunde	Es stellen 2 SuS das Ergebnis der letzten Stunde vor (bzw. ein Kleingruppenergebnis). Textseite (5) wird zu Ende gelesen. Bild (M3) wird gezeigt (Kinositz). Die SuS stellen Vermutungen auf, was nun passieren könnte.	Die nächsten Textseiten werden vorgelesen bis „Stattdessen tat sie sich selbst leid,“ Kurzes Gespräch „Was ist passiert?“ Dann weiter bis "[...] vielleicht gab es noch etwas, das sie tun könnte.“ SuS bearbeiten M4.	Im Kugellager tauschen sich die SuS über ihre Ideen aus und füllen im Anschluss noch die letzte Frage aus.
4. Stunde	Die Geschichte wird weiter gelesen bis „Sie konnte nur daran denken, was sie nicht hatte.“ Die SuS geben Rückmeldung, wie es ihnen nun geht.	Die SuS bearbeiten M5 - zuerst in Einzel- und dann in Partnerarbeit (z.B. durch „Haltestelle“ den Partner finden).	Jedes Tandem sucht sich ein weiteres Team, sodass die Ergebnisse in vierer Gruppen vorgestellt werden. Die Gruppe einigt sich auf ein Ergebnis, wie es weiter gehen könnte.

5. Stunde	M6 wird gezeigt. Die SuS äußern sich dazu – auch im Hinblick auf die Ergebnisse der letzten Stunde.	Die Geschichte wird weiter gelesen bis „Sie trug ein Lächeln auf ihrem Gesicht, aber auch in ihrem Herzen, dankbar für dieses unglaubliche Geschenk.“ Die SuS bearbeiten M7 in Gruppenarbeit.	Die Ergebnisse werden vorgestellt. Es wird die „Dankbarkeit“ hervorgehoben.
6. Stunde	An der Tafel steht groß „DANKE“. Die SuS äußern sich (Kinositz) und dürfen Schlagworte dazu schreiben – sowohl auf die Geschichte als auch auf ihre Lebenswelt bezogen. Begriffe „Danke“ und „Dankbarkeit“ werden geklärt.	Die SuS bearbeiten in Einzelarbeit M8. Die Ergebnisse werden bewusst nicht vorgestellt.	Die Hausaufgabe (für 1-2 Wochen) wird vorbereitet: Die SuS sollen jeden Abend einen kleinen Zettel ausfüllen (M9), auf dem steht, wofür sie an diesem Tag dankbar waren und es in eine kleine „Danke-Schachtel“ (M10) legen.
7. Stunde	Die SuS können sich ihre Danke-Schachtel erneut durchlesen. Wer möchte, kann daraus berichten.	Die SuS bearbeiten - auch in Bezug auf ihre Danke-Schachtel - M11.	Die SuS dürfen sich „Vertrauens-Partner“ wählen und dort ihre Ergebnisse vorstellen. Das Lied „Danke, für diesen guten Morgen“ wird gesungen.
8. Stunde	Die Geschichte wird weiter gelesen. Die beiden Fragen des Textes werden jeweils kurz besprochen.	Die SuS äußern sich zu M12. Das Arbeitsblatt M1 wird erneut bearbeitet.	Einzelne SuS stellen ihr Ergebnis vor und benennen, ob sie nun etwas anders sehen als vor der Einheit.

Material: Anhang

M1 – Was ist ein Geschenk?

M2 – Ein wunderbares Bonbon

M3 – Was macht das Kind nun?

M4 – Was würdest du tun?

M5 – Wie handelt das Kind?

M6 – Was passiert mit der Schale?

M7 – Was hat sich geändert?

M8 – Danke

M9 – Dankbar für...

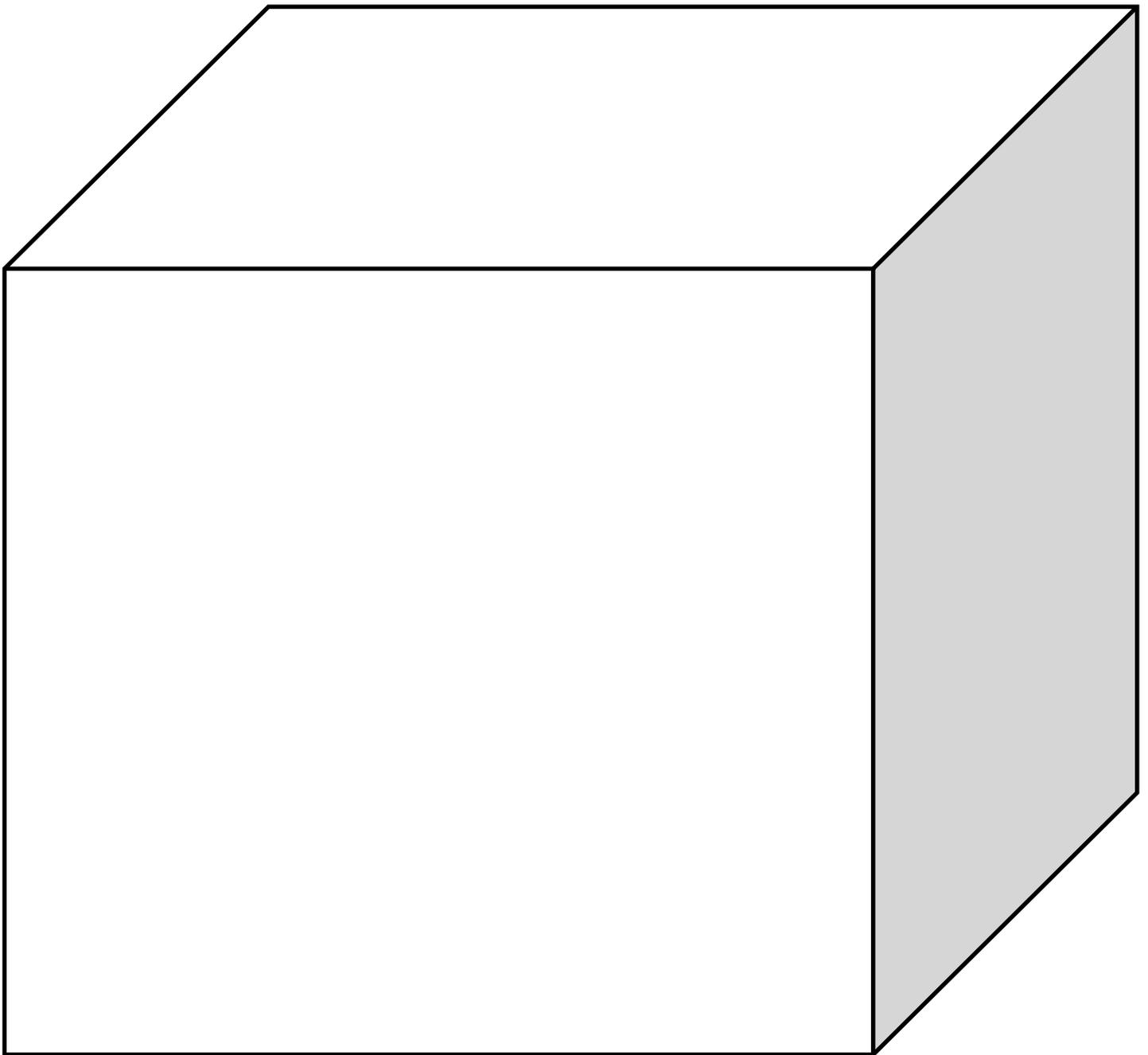
M10 – Danke-Schachtel

M11 – Dankbarkeit

M12 – Buchzitat

Was ist ein Geschenk?

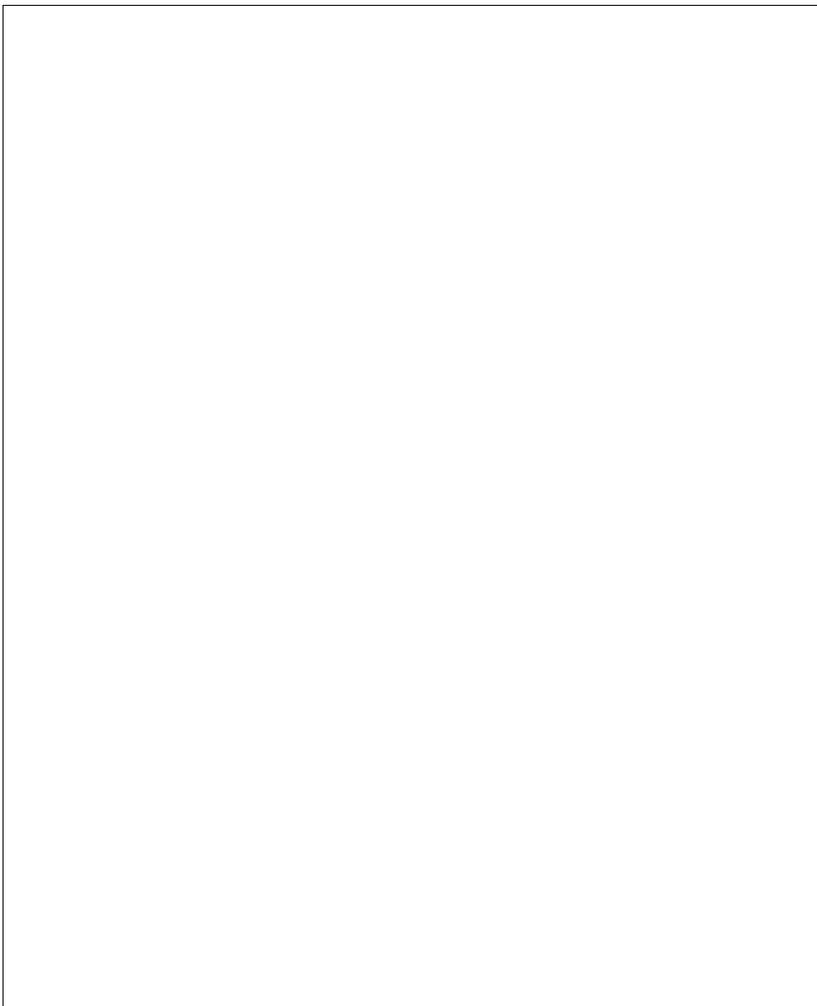
Male oder schreibe es.



Ein wunderbares Bonbon

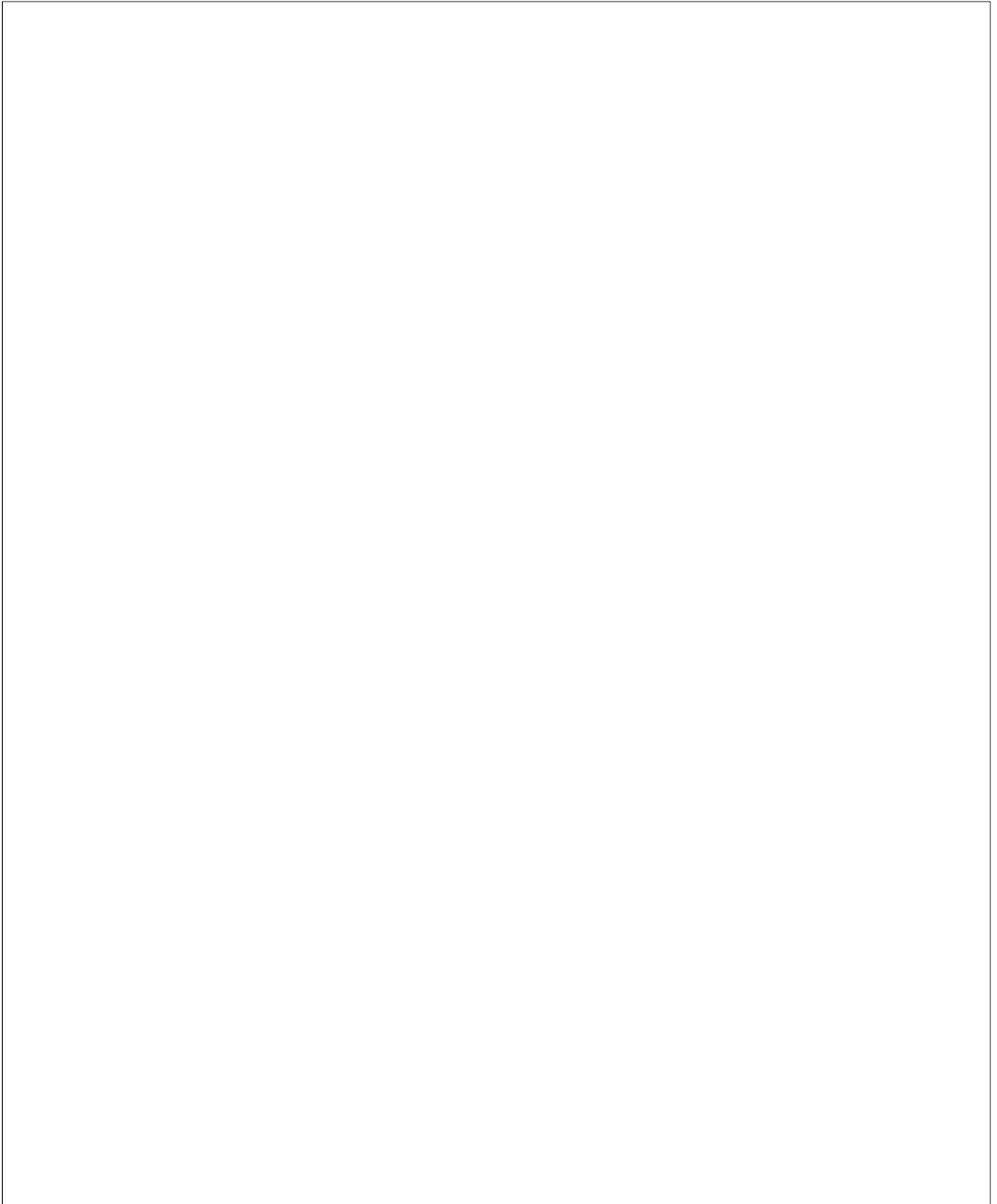
Wonach würde das Bonbon schmecken, wenn es das beste wäre, was du je gegessen hast?

Schreibe oder male.



Hier könnte das Bild: Yamada, Kobi/Lirius, Adelina: Das Geschenk, Berlin 2022, S. 7 eingefügt werden.

Was macht das Kind nun?



Was würdest du tun?

Wie würdest du reagieren, wenn sich die Schale nicht mehr öffnen ließe?

Wie würdest du versuchen, noch mehr von diesen tollen Süßigkeiten zu bekommen?

Wie könnte die Geschichte weiter gehen?

Was war die beste Idee, von jemand anderem aus deiner Klasse?

Was passiert mit der Schale?



Bild einfügen: Yamada, Kobi/Lirius, Adelina: Das Geschenk, Berlin 2022, S. 23. – Das Kind geht mit der Schatulle unter dem Arm zu einem Müllimer.

Was hat sich geändert?

Schreibt Schlagworte um das Kind herum.

Beschreibt auch den Geschmack, die Gefühle, den Gesichtsausdruck,...

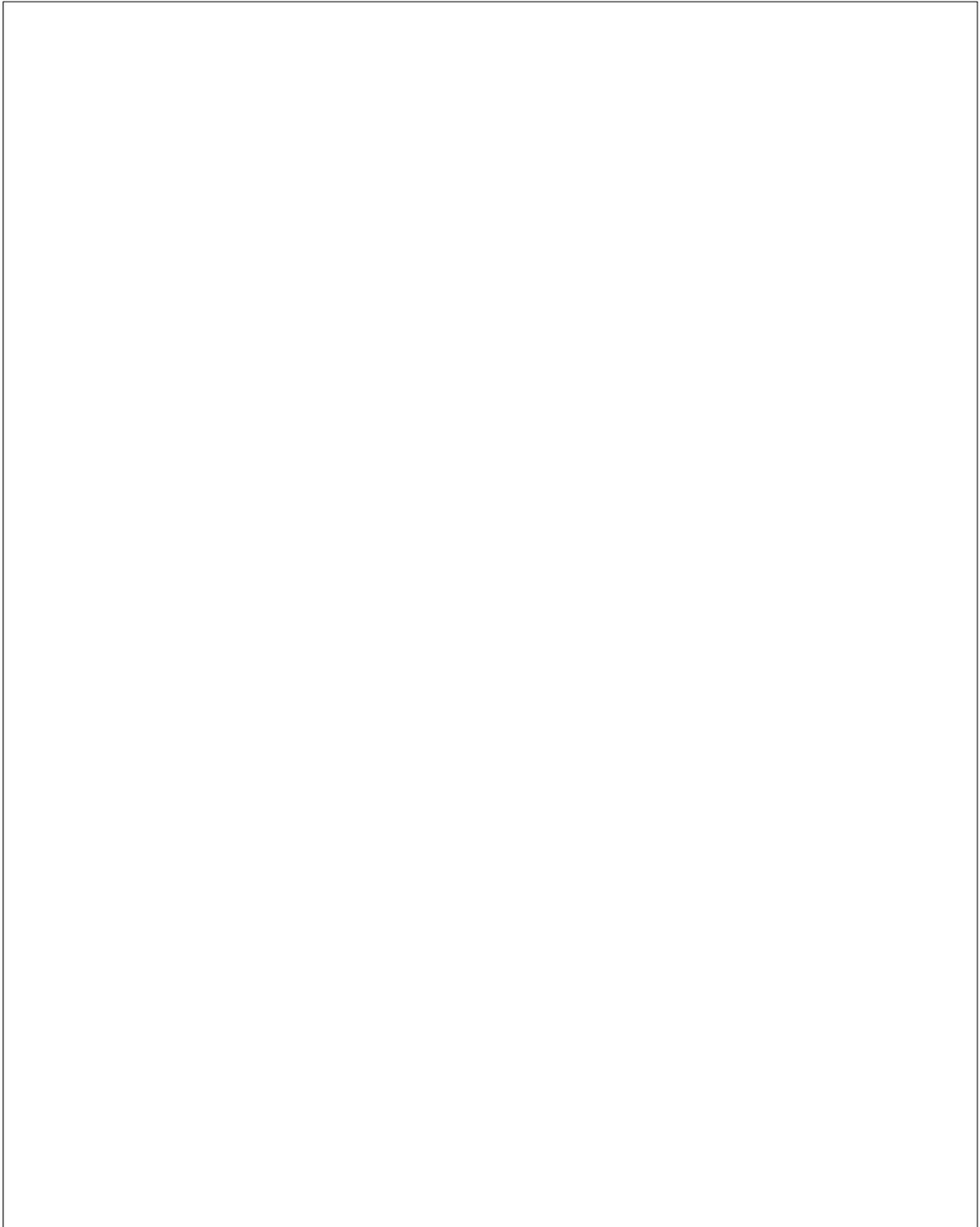
A large, empty rectangular box with a thin black border, intended for students to write their answers to the questions above. The box is currently blank.

Bild einfügen: Yamada, Kobi/Lirius, Adelina: Das Geschenk, Berlin 2022, S. 31. – Das Kind schließt die Augen und fasst sich an das Herz.

DANKE

Wofür möchtest du DANKE sagen?

Dankbar kann ich für verschiedene Dinge sein. Ich bin dankbar für...

Menschen	Erlebnisse	Dinge	Hobbys

Wofür könnten andere Menschen noch dankbar sein?

Dankbar für...

Heute _____ bin ich dankbar für....			
Heute _____ bin ich dankbar für....			
Heute _____ bin ich dankbar für....			
Heute _____ bin ich dankbar für....			

Danke-Schachtel



Anleitung unter: <https://www.youtube.com/watch?v=ufbdF4QaYJs>

Dankbarkeit

Wie fühlt sich Dankbarkeit an?

<input type="radio"/> gut	<input type="radio"/> schlecht	<input type="radio"/> lustig	<input type="radio"/> traurig	<input type="radio"/> mutig
<input type="radio"/> ängstlich	<input type="radio"/> angenehm	<input type="radio"/> sorgenfrei	<input type="radio"/> freundlich	<input type="radio"/> fröhlich
<input type="radio"/> glücklich	<input type="radio"/> einsam	<input type="radio"/> aufgeregt	<input type="radio"/> stark	<input type="radio"/> betrübt

Das ist das Schönste, was mir vor kurzem passiert ist:

Wofür könnten andere Dankbar sein, was du gemacht hast?

„Jeder Tag ist dem sehr
ähnlich. Jeder Tag ist ein
Geschenk... mit ein
bisschen Magie. Es liegt
an uns, zu genießen, zu
schmecken, zu erleben.“